

PRESSECHO

Wenn ein Leben so beginnt...

Malerbetrieb spendet 1000 Euro für Frühgeborene

Spende. Im Juli diesen Jahres hat Mannheims Comedian Nummer eins seine Stiftung Bülent Ceylan für Kinder gegründet. Es ist eine gemeinnützige Treuhandstiftung unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Rhein-Neckar Nord. Kinder fördern, Kindern aus sozial schwachem Milieu unterstützen und insbesondere kranken Kindern bestmögliche Hilfe zuteil werden lassen ist das Credo des Comedians, der andere gerne zum Lachen bringt, den es jedoch sehr traurig macht, wenn er Kinder leiden sieht.

Und so kam es, dass sich der familiäre Malerbetrieb Andreas Ziegler aus Hockenheim dazu entschloss wie in den Jahren zuvor auch in diesem Jahr keine Weihnachtsgeschenke unter den Mitarbeitern zu verteilen, sondern statt dessen einen Betrag an eine caritative Einrichtung zu spenden. Durch den Kontakt mit Melanie Magin von der Sparkasse Rhein Neckar Nord entschloss sich das Unternehmen der Bülent Ceylan Stiftung für Kinder 1000 Euro zu spenden.

Diese gab es weiter an den Elternkreis Frühgeborenen und kranke Neugeborenen e. V. im Mannheimer Kinderklinikum.

Julia Heffner, die auf dieser Station vor einigen Jahren selbst zwei Frühchen zur Welt gebracht hatte, ist in diesem Verein seit vielen Jahren sehr engagiert. „Gegründet wurde der Verein im Jahre 1999, inzwischen gehören



Von links: Julia Heffner, Andreas Ziegler, Melanie Magin, Oberarzt Dr. Hien und Ehefrau Ziegler. FOTO: ENGELHARDT

85 Familienmitglieder dazu. Im kommenden Jahr wollen wir auf dem Gelände des Klinikums ein Elternhaus errichten, damit die Eltern nahezu rund um die Uhr bei ihren Kindern sein können.“

Das Mannheimer Klinikum gilt bundesweit und darüber hinaus als Referenzzentrum für Früh- und Neugeborene. Bei einem gemeinsamen Rundgang mit Oberarzt Dr. Steffen Hien wird diese Auszeichnung offensichtlich. Hochmoderne (Transport)Geräte, kompliziert anmutende Atemapparaturen helfen den „Frühchen“ so gut es geht. Einige Eltern haben ihre Kinder auf ihrer Brust liegen, damit die „Minis“ den regelmäßigen Herz- und Pulsschlag der Eltern aufnehmen und

ihr Blutkreislauf angeregt wird. Die Mütter (es sind überwiegend junge Mütter) lächeln positiv aber die Anstrengung der jüngsten Vergangenheit ist ihnen anzumerken. 80- 90 Frühgeborene kommen im Mannheimer Klinikum zur Welt und sie haben ein durchschnittliches Gewicht von 1500 (!) Gramm. „24 Wochen sollten sie schon im Mutterbauch verbracht haben, dann sind die Überlebenschancen auch ganz gut. Auf der Intensivstation bleiben die Kinder noch 12 bis 16 Wochen“, so die Ausführungen des Oberarztes.

Die Eltern und auch die Geschwister dürfen den noch schwächelnden Familiennachwuchs natürlich auch besuchen. Sind die Kleinen noch in den Brutkästen sind hier eigens Kameras installiert, so können die Familienmitglieder den neuesten Nachwuchs beobachten. „Wir würden die Station gerne vergrößern, um noch mehr Möglichkeiten anzubieten für Kinder und Eltern,“ ist Dr. Hien gemeinsam mit einem großen Ärzte-,Schwestern-und Betreuersteam hier rund um die Uhr im Einsatz. Es ist ganz ruhig auf der Station, überall begegnen einem große technische Apparaturen aber auch durchweg freundliche und hilfsbereite Schwestern. Hier ist jeder Euro der Firma Ziegler bestens angelegt. Und auch Bülent Ceylan wird hier noch das Seine dazutun.

|pete